

500 Läufer trotzen der quälenden Hitze

Mehrere Hundert Zuschauer im Ziel und an der Strecke feuern die Sportler an. Landrat Dr. Oliver Bär lobt das Lauf-Event als „Werbung für unsere Region“.

Von Helmut Engel

Schwarzenbach an der Saale – Mit einem neuen Teilnehmerrekord hat angesichts der Hitze am Samstag niemand in Schwarzenbach an der Saale gerechnet. „Wir sind positiv überrascht, dass auf den Läufer genau fast genauso viele wie im Vorjahr an den Start gegangen ist“, freut sich Miriam Häublein. Sie ist gemeinsam mit Ute Hickl und Wolfgang Frisch die Hauptorganisatorin der Schwarzenbacher Ausdauerwoche. Fast genau 500 Läufer gingen auf die Strecke rund um den Förmitzspeicher.

Weil sich die Änderung der Laufrichtung um den Förmitzspeicher im vergangenen Jahr bewährt hatte, behielt man die neue Streckenführung bei. „Das kommt den Läufern eher entgegen“, sagte dazu Hauptsponsor Dr. Christian Heinrich Sandler, der vor dem Lauf noch einmal ausdrücklich an alle appellierte, bei diesen Temperaturen auch genügend zu trinken. Dafür gab es entlang der Strecke und im Ziel insgesamt fünf Versorgungsstationen. Und die Wehren in den Orten spendierten Wasserduschen zur Abkühlung. Sandler, selbst passionierter Ausdauersportler, musste wegen einer Verletzung passen, holte aber zu Hause schnell seine Laufschuhe für einen auswärtigen Läufer, der seine eigenen vergessen hatte.

Mehr als 200 Helfer der LG Haller-

stein/Schwarzenbach, der TS Schwarzenbach und Sandler Sports waren in die Vorbereitungen und in die Durchführung dieses Lauf-Events eingebunden. Sie haben Großartiges geleistet, bestätigte auch Bürgermeister Hans-Peter Baumann. „Mein Dank gilt allen Helfern. Ohne euch könnte solch eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden.“ Baumann und auch Landrat Dr. Oliver Bär drückten in ihren Grußworten aus, dass sie froh seien, bei hochsommerlichen Temperaturen von mehr als 25 Grad selbst nicht mitlaufen zu müssen. Auch Landrat Bär dankte den Veranstaltern, dass sie den riesigen Aufwand auf sich nahmen, um eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen: „Dieses Event ist eine Werbung für unsere Region.“

Traditionell ging es mit dem Bambini-Lauf von der katholischen Kirche bis ins Ziel am Turnerheim los. Mit 62 Buben und Mädchen war das Starterfeld so stark wie noch nie. Gleich mit drei Kindern war die sportlichste Familie von Schwarzenbach für den CVJM am Start. Der eineinhalbjährige Jaron Müller wurde zwar von seiner Mama Nadine über weite Strecken getragen, die letzten hundert Meter ist er aber an ihrer Hand gelaufen. Nur etwa zehn bis fünfzehn Meter musste Papa Markus die dreijährige Jonna auf den Arm nehmen: „Sie ist fast die gesamten 400 Meter selbst gelaufen“, sagte der Papa. Keine Unterstützung brauchte die fünfjährige Kara. Mutter Nadine ist anschließend die zehn Kilometer gelaufen, Vater Markus die gleiche Strecke im Nordic Walking.

Erste im Ziel des Bambini-Laufs war Jasmin Schrenk vom TSV Hof. Für sie war es die Aufwärmrunde für den 1,7 Kilometer langen Schülerlauf, bei dem sie gleich darauf mit neuer Startnummer in ihrer Altersklasse U 10



Start zum Halbmarathon: Favorit und Vorjahressieger Matthias Flade vom SC Münchberg (Nr. 42) hat dieses Mal seinen Meister gefunden. Der US-Amerikaner Michael Biwott (Nr. 114), stationiert in Vilseck, verpasste mit 1:12:35 Stunden den Rekord von Markus Meißgeiger von der LG Hof aus dem Jahr 2010 nur um 23 Sekunden – und das bei 26 Grad Hitze.

Fotos: Helmut Engel



Eine kalte Dusche gönnte sich nach ihrem Sieg die oberfränkische Meisterin Carmen Schlichting-Förtsch aus Kemmern.



Jaron (eineinhalb Jahre), Jonna (drei) und Kara (fünf) liefen beim Bambini-Lauf, begleitet von ihren Eltern Markus und Nadine Müller.

hinten der Wüstenselbiterin Ina Griefsbach Zweite wurde. Ganz eilig hatte es Hiran Phosri, der Gesamtsieger des Schülerlaufs. Der Läufer des FC Martinlamitz schnappte sich nach dem Zieldurchlauf seine bereitgestellte Sporttasche und lief sofort weiter zum Sportplatz des FCM, wo seine Fußballfreunde auf ihn warteten. „Er trainiert überhaupt nicht und wollte heute gar nicht laufen“, verrät seine Mutter.

Laufen wollte eigentlich Nico Jahreis von der Sparkasse Hochfranken. Er, mehrmals schon Halbmarathon-Sieger und amtierender oberfränkischer Meister über zehn Kilometer, hatte ursprünglich für die 21,1-Kilometer-Distanz gemeldet, am Tag vor dem Rennen auf die Zehn-Kilometer-Distanz umgemeldet und konnte dann aber doch nicht antreten. Er war auf dem Rad gekommen, um sich persönlich vor Ort abzumelden.

Zahlen und Fakten

- Zur 16. Auflage der Schwarzenbacher Ausdauerwoche freuten sich die ausrichtenden Vereine LG Hallerstein/Schwarzenbach, TS Schwarzenbach und Sandler Sports über fast genau 500 Teilnehmer.
- Zur Nudelparty am Freitagabend verdrückten die Sportler 30 Kilo Nudeln und 50 Liter Soße.
- Am Samstag verzehrten die Läufer mehr als 500 Semmeln, jeweils etwa 20 Kilo Wurst, Käse und Obst, 25 große Blechkuchen; dazu kamen etwa hundert Kisten Getränke.
- Die größten Teamleistungen stellten die Ifl Hof (32), die LG Hallerstein/Schwarzenbach (25), Sandler Sports (15), SC Münchberg (14) und TV Stammach (11).
- Die älteste Teilnehmerin war Marianne Richter (Jahrgang 1936), der älteste Mann im Feld war Helmut Haumann (1937).
- Einmalige Schönwettergarantie: Noch nie hat es bei den 16 Veranstaltungen der Schwarzenbacher Ausdauerwoche geregnet.
- Mehr als 200 freiwillige Helfer, darunter von der Wasserwacht Schwarzenbach, den Feuerwehren aus Schwarzenbach und den Ortsteilen sowie aus den Vereinen, sorgten für einen reibungslosen Ablauf.
- Für Ablenkung und Anfeuerung im Zielraum und auf der Strecke standen und tanzten die Samba-Gruppe Abandonados und die Cheerleadergruppe Little Starlets.

Abgesagt wurde wegen fehlenden Interesses der 1,7-Kilometer-Hobbylauf. 217 Teilnehmer sind die zehn Kilometer gelaufen, die auch wieder als oberfränkische Meisterschaften ausgeschrieben waren. Die neue oberfränkische Meisterin Carmen Schlichting-Förtsch aus Kemmern hat diese Leistung nach einem Nachtdienst als Krankenschwester geschafft. Auch der Hofer Oberbür-

germeister Dr. Harald Fichtner schaffte es ins Ziel. Sein Fazit: „Warm war es in Schwarzenbach schon immer, aber heute war es heiß. Trotzdem eine wunderbare Veranstaltung.“ Über zehn Kilometer wurde auch ein Hobbylauf angeboten. Erstmals ging dabei der Hofer Landtagsabgeordnete Alexander König an den Start – und schaffte es, nach knapp einer Stunde wieder im Ziel zu sein.

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz; zusehen und nicht helfen können war unser allergrößter Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Michael Popp
*10.8.1956 †2.9.2016
Rehau, Taubenweg 5, den 12. September 2016

In tiefer Trauer:
Sabine Popp
Daniela Runge mit Kindern
Wolfgang Popp mit Familie
Alexander Popp

Die Urnentrauerfeier findet am Donnerstag, den 15. September um 14,00 Uhr in der Aussegnungshalle in Rehau statt.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.
Besonderen Dank an alle Ärzte, Schwestern und Pfleger der Palliativstation des Sana Klinikums Hof.

IN STILLEM GEDENKEN

Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser größter Schmerz.

Ein Leben voller Liebe und Fürsorge hat seine Vollendung gefunden.

Walter Schuh
* 6. August 1927 † 8. September 2016
Fattigau, den 12. September 2016

In Liebe und Dankbarkeit:
Emmi Schuh
im Namen aller Verwandten

Trauer Gottesdienst am Mittwoch, den 14. September 2016, um 14.00 Uhr in der St. Gumbertus-Kirche in Schwarzenbach an der Saale, anschließend Beerdigung auf dem Friedhof.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.
Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Nöll mit seinem Team, meiner Familie, dem Sana-Klinikum Station IMC, sowie allen Nachbarn.

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Arbeitskollegen

Herrn Michael Popp

Mehr als 30 Jahre war Michael Popp in unserer mechanischen Werkstatt tätig, zuletzt als Handlungsmeister in Gruppenleiterfunktion. In dieser Zeit hat er sich die Wertschätzung aller erworben, die mit ihm zusammengearbeitet haben.

Sein Tod hat uns tief getroffen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Vorstand und Mitarbeiter der Sandler AG

